



Tourenbericht

Veranstaltung: Hochtourentage Öztaler Alpen

Datum: Donnerstag, 29. Juni bis Samstag 01. Juli 2017

Route/Gehzeit/Höhenmeter:

Ober-Gurgl 1890 m - Langtalereck Hütte 2438 m - Gurgler Ferner Pkt. 3200 m -
Langtalereck Hütte - Eiskögele 3228 m - Ober-Gurgl

Gehzeit erster Tag:	2,5 Std	Höhenmeter	600
zweiter Tag:	9 Std	Höhenmeter	1000
dritter Tag:	7 Std	Höhenmeter	<u>850</u>
		Gesamt:	2450

Wetter:

Fünf Minuten Regen beim Aufstieg zur Langtalereck Hütte, Schneefall in den Nächten, Sonnenschein am Freitag und Samstag unter Tag, am Freitag ab 2700 m Windböen und ab 3200 m dichter Nebel, beim Abstieg am Samstag zehn Minuten Regen

Sonstiges:

Zu Dritt machen wir uns am Donnerstag auf den Weg ins Ötztal. Fünf angemeldete Teilnehmer haben sich vom schlechten Wetterbericht abschrecken lassen.

Auch wir rechnen, dass es bei der Anfahrt und beim Aufstieg nass werden wird.

Aber im Inntal scheint die Sonne. Nur kurz vor Ober Gurgl gibt es einen Regenschauer.

Beim Aufstieg zur Langtalereck Hütte regnet es dann fünf Minuten leicht. Hüttenaufstieg gelungen ohne wirklich nass zu werden.

Wir sind die einzigen Gäste, die die Nacht auf Freitag auf der Hütte verbringen.

Der Freitag begrüßt uns mit 10 cm Neuschnee, aber recht gutem Wetter. Wolken wechseln mit Sonnenschein. Die Gipfel über 3000m stecken aber im Nebel. Bereits der Aufstieg zum Hochwilde Haus präsentiert sich recht alpin. Alpines Gespür ist bei der Wegfindung im Neuschnee gefragt. Das Hochwilde Haus ist seit zwei Jahren wegen Statik Problemen geschlossen. Der weitere Anstieg am Gurgler Ferner erfolgt am Seil. Der vom Neuschnee bedeckte Gletscher ist wegen der Spaltensturzgefahr und der Einsinktiefe bis zu den Knien nicht einfach zu begehen. Auf 3200 m entschließen wir uns nach sechs Stunden mühsamen Aufstieg in dichtem Nebel zur Umkehr. Der Nordgipfel der Hohen Wilde konnte leider nicht

erreicht werden. Bis zur Rückkehr, nach neun Stunden, gab es keinen Niederschlag trotz des schlechten Wetterberichtes. Auch den Neuschnee der letzten Nacht hat die Sonne unter 3000 m wieder weggeschmolzen. War eine lässige Tour auch ohne Gipfel. Und nur wir unterwegs - eine Seltenheit. Am Abend sind dann ein paar Gäste von unseren Bundesdeutschen Nachbarn auf der Hütte.

In der Nacht auf Samstag fallen wieder ein paar Zentimeter Neuschnee, das die Landschaft abermals in einen Wintertraum verwandeln.

Unser heutiges Ziel ist das 3228 m hohe Eiskögele. Der Gipfel ist ohne Gletscherberührung zu erreichen. Die Wegfindung ist wegen des Neuschnees wieder recht interessant.

Heute sind wir aber nach drei Stunden am Gipfel und können die Sicht zu den umliegenden Dreitausendern genießen. Um den Sonntag im Kreis der Familie verbringen zu können, beschließen wir noch heute nach Ober Gurgl abzusteiigen und nach Hause zu fahren.

Da wir uns noch ein Abschlussbier auf der Langtalereckhütte gönnen, geraten wir ins schlechte Wetter das für das gesamte Wochenende angesagt war.

Zehn Minuten Regen kurz vor Ober Gurgl.

Jetzt verstehen wir warum wir nur zu Dritt unterwegs waren. War wirklich schlimm das Wetter. Fünfzehn Minuten Regen in drei Tagen.

Berg Frei

Organisator: Peter Plank

Teilnehmer: 3